

PRESSEMITTEILUNG

galerie burster berlin

Gary Schlingheider

TASTY NOTES ON SCULPTURE

13. März – 24. April 2021

Wir freuen uns, mit Gary Schlingheider TASTY NOTES ON SCULPTURE die erste solo show des Künstlers in unseren neuen Galerieräumen in der Ludwigkirchstraße 11, 10719 Berlin zu präsentieren.

Schlingheiders minimalistische Rauminstallation, betitelt in Anlehnung an Robert Morris' *Notes on Sculpture*, funktioniert als Modulsystem bestehend aus 40 Elementen und 10 Farben. Insgesamt 50 Meter Aluminium, verarbeitet zu jeweils zweifarbig eloxierten Vierkantrohren, ragen großformatig und diagonal durch den Galerieraum. Ergänzend dazu gehören zehn jeweils zweifarbige Wandobjekte, bestehend aus monochromen Aluminium-Bildträgern und deren Schattenfugenrahmen.

Das von Schlingheider gewählte Farbspektrum bringt nicht nur den *leckeren* Farbgeschmack, die *Tastiness* mit, sondern funktioniert als verbindendes Element der seriell gefertigten Raum- und Wandobjekte. In nicht-hierarchischer Anordnung der einzelnen Module, bedingen sich in TASTY NOTES ON SCULPTURE Malerei und Skulptur gegenseitig und scheinen fließend ineinander überzugehen. Farbe, Form und der sie umgebende Raum sind für Schlingheider, der sich weder eindeutig als Maler noch als Bildhauer sieht, gleichberechtigt.

Schlingheiders Auseinandersetzung mit geometrischen Körpern und Farbe im dreidimensionalen Raum geht nicht allein mit dem Konzept einer rein visuellen Kunst oder Selbstzweck einher – anstatt rein gegenständlich zu existieren, aktivieren seine Objekte den sie umgebenden Raum und zeigen unerwartete Wahrnehmungs- und Bedeutungsmöglichkeiten auf.

Nachdem nun so lange auf ein physisches Erlebnis mit Kunst verzichtet werden musste, erlaubt Schlingheiders raumgreifende Installation genau dies: Interaktion – ein sich körperlich in Beziehung setzen zu den großformatigen Arbeiten, unter ihnen hindurchlaufen, sich inmitten und als Teil der Installation und des Raumes zu fühlen, sich ihnen zu nähern um die changierenden Farboberflächen zu betrachten – oder sich davon distanzieren, um sie in ihrer Ganzheit betrachten zu können.

Wir freuen uns sehr, dass ein reelles Erlebnis zwischen Betrachter:in und der Kunst wieder möglich ist und laden Sie herzlich ein, sich telefonisch unter +49 30 243 34 983 oder via mail@galerieburster.com mit uns in Verbindung zu setzen, um einen Besuchstermin zu vereinbaren. Unsere Öffnungszeiten sind Mittwoch – Freitag von 12:00 – 18:00 Uhr und Samstag von 12:00 – 16:00 Uhr.

Gary Schlingheider (*1983 in Detmold, NRW geboren), lebt in Berlin und Ostwestfalen-Lippe. Während seines Studiums an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Christine Streuli, beginnt Schlingheider damit, erste reduzierte Skulpturen u.a. der Serien 30MM und PLAYGROUND zu realisieren, basierend auf seiner Erfahrung mit der Malerei und der kontinuierlichen Auseinandersetzung mit den gestalterischen Möglichkeiten von Farbe im dreidimensionalen Raum.

2017 erhält Schlingheider den Difrting-Preis für Skulptur und den Meisterschülerpreis des Präsidenten der UdK Berlin, 2020 den Loth-Skulpturenpreis.

Seine Arbeiten waren u.a. im Marta Herford Museum, Kunstverein Lemgo, Kunstverein Paderborn und dem Haus am Lützowplatz Berlin ausgestellt. Im Juli 2021 werden seine Arbeiten im Rahmen des Fuchs-Preises im Skulpturenpark Heidelberg zu sehen sein.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Miriam Schwarz: miriam@galerieburster.com

